

??



Großes Orchester ist für Premium-Titel heute schon Standard.

Ohne Preis kein Fleiß

Was den Schauspielern der Oscar bedeutet, ist für Spielkomponisten der in London stattfindende British Academy Video Games Award.

Nominiert in der Kategorie "Original Score" für 2009:

Assassin's Creed, Dead Space, Fable II, Fallout 3, LittleBigPlanet und Metal Gear Solid 4.



Gute Spielmusik steigert die Atmosphäre.



„Killzone 2“ wurde in den weltbekannten Abbey Road Studios aufgenommen.

halten. So wurden Passagen der Musik zum PS3-Shooter „Killzone 2“ mit großem Orchester in den legendären Londoner Abbey Road Studios aufgenommen, in denen seinerzeit schon die Beatles ihren Ohrwürmern den Feinschliff verpassten. Die Spielbranche ist nicht nur selbstbewusster geworden, sie hat auch erkannt, dass Musik für die Atmosphäre und emotionale Intensität eines Spiels genau so wichtig ist wie

Bekommen Spiele bald einen Grammy Award?

für einen Film. Mittlerweile rümpfen selbst erfolgreiche Leinwandkomponisten nicht mehr die Nase, wenn sie für einen Game-Score angefragt werden. Im Gegenteil. Der Brite Harry Gregson-Williams beispielsweise schrieb sowohl Musik für Kinohits wie „Shrek“ und „Die Chroniken von Narnia“, als auch für Games der „Metal Gear Solid“-Reihe oder „Call

Of Duty 4: Modern Warfare“. Der Titelsong von „Fable 2“ stammt aus der Feder von Danny Elfman, der auch für die Soundtracks von „Charlie und die Schokoladenfabrik“, „Wanted“ oder „Hellboy II“ verantwortlich zeichnet. Um die epische griechische Sagenwelt eindrucksvoll zu vertonen, verpflichtete Codemasters für den Soundtrack zu „Rise Of The Argonauts“ Tyler Bates, der den Score von Filmen wie „300“ und „Der Tag, an dem die Erde stillstand“ komponierte. Die Liste ließe sich seitenlang fortsetzen...

Im Gegenzug sind Game Scores auch eine Referenz für Musiker, um einen Fuß in die Tür eines Hollywoodstudios zu bekommen. So bekam Michael Giacchino die Chance, Musik für Streifen wie „Mission Impossible III“ oder „Ratatouille“ zu schreiben, weil ein Hollywood-Produzent zufällig seine Scores für Videospiele wie „Medal Of Honor“, „Call Of Duty“ und „Turning Point“ gehört hatte.

Tommy Tallarico, Urgestein der Game-Musikszene und Gründer der

Game Audio Network Guild (Vereinigung der Game Komponisten) bringt es auf den Punkt: „Wenn Beethoven noch leben würde, wäre er Videospiele-Komponist.“ (me)



Zukunftsmusik

Im Hamburger Periscope Studio arbeitet man nicht nur an Spielmusik („The Whispered World“, „Edna bricht aus“), sondern auch an einer revolutionären Technik namens PSAI. Ziel ist ein Soundtrack, der sich intelligent an die Aktionen des Spielers anpasst. Gerät die Figur beispielsweise in einen Kampf, soll die Musik diese turbulente Situation in Echtzeit ausdrücken.